



# EHB

EIDGENÖSSISCHES  
HOCHSCHULINSTITUT FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

## **Modulbeschreibungen – Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich**

### **Weiterbildungslehrgang mit Zertifikat CAS**

vom 19. Dezember 2016

*Die Direktorin des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung, gestützt auf die Artikel 13 Absatz 3 des EHB-Studienreglements vom 22. Juni 2010, erlässt die folgenden Module:*

### **Module**

|         |  |                     |
|---------|--|---------------------|
| Modul V | <i>Berufslernende und Studierende auswählen, begleiten, fördern und beurteilen</i> | 7 ECTS-Kreditpunkte |
| Modul W | <i>Berufsbildnerinnen und Berufsbildner unterstützen und begleiten</i>             | 5 ECTS-Kreditpunkte |

### **Schlussbestimmungen**

Die Modulbeschreibungen *Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich* vom 14. Februar 2014 sind aufgehoben.

Die vorliegenden Modulbeschreibungen *Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich* treten am 1. Januar 2017 in Kraft.

### **Erlass**

19. Dezember 2016

Prof. Dr. Cornelia Oertle  
Direktorin



## Modul V

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Berufslernende und Studierende auswählen, begleiten, fördern und beurteilen</b><br><br>Modul V ist Teil des Weiterbildungslehrgangs<br>- CAS Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich  |
| <b>Modulniveau</b>   | B Basic level course<br>Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets  |
| <b>Modultyp</b>  | C Core course<br>Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms  |
| <b>Thematische Felder</b>  | Kurs V1 Lernen dokumentieren<br>Kurs V2 Berufslernende und Studierende fördern und beurteilen<br>Kurs V3 Ausbildungskonzepte erstellen und umsetzen<br>Kurs V4 Bildungsfinanzierung; Qualität- und Qualitätskontrolle<br>Kurs V5 Berufslernende und Studierende auswählen und integrieren  |
| <b>Anzahl ECTS-Kreditpunkte</b>  | 7 ECTS-Kreditpunkte  |
| <b>Lernstunden</b><br>- Präsenzstudium<br>- Selbststudium<br>- Prüfungsverfahren | <b>210 Lernstunden</b><br>69 Stunden [94 Lektionen zu 45 Min.]; 11.5 Präsenztage<br>111 Stunden; davon 8 ¼ h begleitetes Selbststudium<br>30 Stunden (Modulnachweis: schriftliche Arbeit)  |
| <b>Lernziele und Kompetenzen</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Für den Beruf und Betrieb passende Berufslernende und Studierende auswählen;</li><li>- Instrumente und Medien für die Auswahl kennen und einsetzen;</li><li>- Vorstellungsgespräche vorbereiten, durchführen und auswerten;</li><li>- Einblickstage organisieren, entwickeln, umsetzen und auswerten;</li><li>- rechtliche Vertragsgrundlagen kennen;</li><li>- Berufslernende und Studierende einführen und integrieren;</li><li>- Ausbildungspläne im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben adressaten- und situationsgerecht entwickeln, umsetzen und reflektieren;</li><li>- anpassen von Lernunterlagen;</li><li>- Bildungsfinanzierung kennen und Budget erstellen;</li><li>- Standortgespräche planen, vorbereiten, führen und auswerten;</li><li>- Fördergespräche vorbereiten, durchführen und auswerten;</li><li>- die Wirkung unterschiedlicher Interventionen in unterschiedlichen Ausbildungsphasen und Ausbildungssituationen analysieren und Schlüsse für den Begleitungsprozess ziehen;</li><li>- mit verschiedenen Instrumenten und Methoden die Kompetenzen beurteilen;</li></ul> |



|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
|                                      | <ul style="list-style-type: none"><li>- Instrumente zur Qualitätssicherung kennen, einsetzen, evaluieren;</li><li>- der begleiteten Person (Lernenden / Studierenden / Mitarbeitenden) regelmässig formativ und aufgrund formalisierter Kriterien Rückmeldungen zu ihren Lernfortschritten geben;</li><li>- die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Praxisausbilder/in und der begleiteten Person gestalten;</li><li>- das eigene Verhalten in der Rolle als Praxisausbilder/in reflektieren und daraus allfällige Konsequenzen ziehen.</li></ul>  |
| <b>Prüfungsverfahren</b>             | <p><b>Mündliche Prüfung (Gespräch) und schriftliche Arbeit (Dokumentation Gespräch)</b></p> <p><u>Umfang mündliche Prüfung(Gespräch):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gespräch mit Berufslernenden: 30 – 45 Minuten</li><li>- Rückmeldung: 30 – 45 Minuten</li></ul> <p><u>Umfang schriftliche Arbeit (Dokumentation Gespräch):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 10 bis 14 Seiten, maximal 21'000 Zeichen</li></ul> <p><u>Frist für die Einreichung der schriftlichen Arbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Modulnachweis ist innert eines Monats nach Modulabschluss bei der/dem Modulverantwortlichen einzureichen.</li></ul> <p><u>Kriterien für die Bewertung des Modulnachweises</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Fragestellung ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar;</li><li>- Zielsetzungen und Aufbau der Arbeit sind klar und sinnvoll;</li><li>- die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt;</li><li>- wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt;</li><li>- die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit haben einen praktischen Nutzen;</li><li>- die Arbeit ist formal und sprachlich korrekt und leserfreundlich.</li></ul> |
| <b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>   | Siehe Zulassungsvoraussetzungen gemäss Studienplan  |
| <b>Anschlussmodule</b>               | Modul W<br><i>Berufsbildnerinnen und Berufsbildner unterstützen und begleiten</i>   |
| <b>Unterrichts- und Lernmethoden</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsenzstudium;</li><li>- Vorbereitung durch Selbststudium;</li><li>- Darstellung der Grundlagen im Rahmen des Präsenzstudiums;</li><li>- Vertiefung in Partner- und Gruppenarbeiten;</li><li>- Konsolidierung durch Selbststudium und Transferarbeit;</li><li>- Entwicklung von Beispielen für die persönliche Praxis;</li><li>- Verfassen der Schriftlichen Arbeit (Gesprächsdokumentation);</li><li>- Erfahrungsaustausch.</li></ul>   |

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Schlüsselbegriffe</b> | Lerndokumentation, Lernprozesse, Anforderungsprofil; Passung Beruf, Betrieb, Person; Gesprächsführung; Einblickstage; Lehrvertrag, Praktikumsvertrag; Ausbildungsvertrag, Weiterbildungsvertrag, Ausbildungspläne; Individueller Bildungsplan, Grundlagen des Lernens und Lehrens; didaktische Modelle; Selektionsprozess, Einführungsprogramm, Bildungsfinanzierung, Grundlagen Kalkulation, Budget; Qualitätsentwicklung; Qualitätssicherung; Zielgruppenanalyse; Lernunterlagen; Gesprächsmethoden; Förderprozess; Feedback; Intervention; Fragen; Ausbildungsphasen; Integration Studierende und Berufslernende gesetzliche Vorgaben (BiVo, Rahmenlehrpläne usw.) |
|--------------------------|---|



## Modul W

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Berufsbildnerinnen und Berufsbildner unterstützen und begleiten</b><br><br>Modul W ist Teil des Weiterbildungslehrgangs<br>- CAS Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter im Gesundheitsbereich  |
| <b>Modulniveau</b>   | B Basic level course<br>Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets  |
| <b>Modultyp</b>  | C Core course<br>Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms  |
| <b>Thematische Felder</b>  | Kurs W1: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in ihre Tätigkeit einführen<br>Kurs W2: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Rahmen ihrer Ausbildungstätigkeit ausbilden und begleiten<br>Kurs W3: Berufsbildnerinnen und Berufsbildner arbeiten mit Berufsbildungsverantwortlichen der Lernorte zusammen   |
| <b>Anzahl ECTS-Kreditpunkte</b>  | 5 ECTS-Kreditpunkte  |
| <b>Lernstunden</b><br>- Präsenzstudium<br>- Selbststudium<br>- Prüfungsverfahren | <b>150 Lernstunden</b><br>45 Stunden [60 Lektionen zu 45 Min.]; 7.5 Präsenztage<br>75 Stunden; davon 5 ¼ h begleitetes Selbststudium<br>30 Stunden (Modulnachweis: schriftliche Arbeit und Präsentation)   |
| <b>Lernziele und Kompetenzen</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Einführungssequenzen planen, umsetzen und auswerten;</li><li>- Konzept für Zusammenarbeit mit Berufsbildungsverantwortlichen entwickeln, umsetzen und auswerten;</li><li>- Ausbildungssequenzen planen, umsetzen und auswerten;</li><li>- Beratungssequenzen planen, umsetzen und auswerten;</li><li>- die vorgegebenen Ziele und Inhalte mit dem Lernbedarf (Diagnose) und den Bedürfnissen der einzelnen zu begleitenden Personen in Einklang zu bringen;</li><li>- den Begleitprozess so gestalten, dass die Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit der begleiteten Person gefördert wird;</li><li>- Führungsaufgaben wahrnehmen und auswerten;</li><li>- Einzelgespräche im Bewusstsein über die eigene Haltung und die eigene Rolle im Gespräch führen;</li><li>- Gruppenprozesse im Rahmen der Gegebenheiten steuern;</li><li>- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Berufsbildungsverantwortlichen der Lernorte wahrnehmen;</li><li>- Qualitätssicherung gewährleisten.</li></ul> |

|  |   |
|--|---|
| <b>Prüfungsverfahren</b>                       | <b>Schriftliche Arbeit und Präsentation</b><br><br><u>Umfang</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Arbeit: 7.5 bis 12 Seiten; maximal 18'000 Zeichen</li> <li>- Präsentation: 20 – 30 Minuten</li> </ul> <u>Frist für die Einreichung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Präsentation erfolgt als Abschluss des Moduls. Die schriftliche Arbeit ist innert eines Monats nach Modulabschluss bei der / dem Modulverantwortlichen einzureichen.</li> </ul> <u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Arbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fragestellung ist für die Leitungsfunktion relevant und nachvollziehbar;</li> <li>- Zielsetzungen und Aufbau der Arbeit sind klar und sinnvoll;</li> <li>- die gewählten Methoden sind für die Bearbeitung der Fragestellung zweckmässig und werden fachgerecht eingesetzt;</li> <li>- wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich dargestellt;</li> <li>- die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Arbeit haben einen praktischen Nutzen;</li> <li>- die Arbeit ist formal und sprachlich korrekt und leserfreundlich.</li> </ul> |
| <b>Erforderliche Vorkenntnisse oder Module</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss einer höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikation;</li> <li>- abgeschlossener Kurs als Berufsbildnerin/Berufsbildner (ehemals Lehrmeisterkurs);</li> <li>- Funktion mit Ausbildungsverantwortung;</li> <li>- Aufnahme sur dossier.</li> </ul>   |
| <b>Vorausgehendes Modul</b>                    | Modul V<br><i>Berufslernende und Studierende auswählen, begleiten, fördern und beurteilen</i>   |
| <b>Unterrichts- und Lernmethoden</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung durch Selbststudium;</li> <li>- Darstellung der Grundlagen im Rahmen des Präsenzstudiums;</li> <li>- Vertiefung in Partner- und Gruppenarbeiten;</li> <li>- Konsolidierung durch Selbststudium und Transferarbeit;</li> <li>- Entwicklung eines Projekts;</li> <li>- Verfassen der Transferarbeit;</li> <li>- Präsentation der Transferarbeit;</li> <li>- Erfahrungsaustausch.</li> </ul>   |
| <b>Schlüsselbegriffe</b>                       | Einführungskonzept und Einführungssequenzen, Berufliche Grundbildung, Schulische Grundbildung; Varianten der Zusammenarbeit; Instrumente und Methoden der Zusammenarbeit; Systemabgrenzung; Profil der Lernorte; kulturelle Unterschiede; Interaktion; Gestaltung der Rolle; Rollenprofil; Expertenberatung, Prozessberatung; lösungsorientierter Beratungsansatz; der rote Faden im Bera-  |



|  |   |
|--|---|
|  | tungsprozess; Intervention, Fragen; Mitarbeiterinnen- Mitarbeitergespräch; Sitzungsleitung; Umgang mit Personen in anspruchsvollen Situationen; Gruppe, Gruppenprozess; Führungsverhalten; Führungsaufgaben; Veränderungsprozesse |
|--|---|